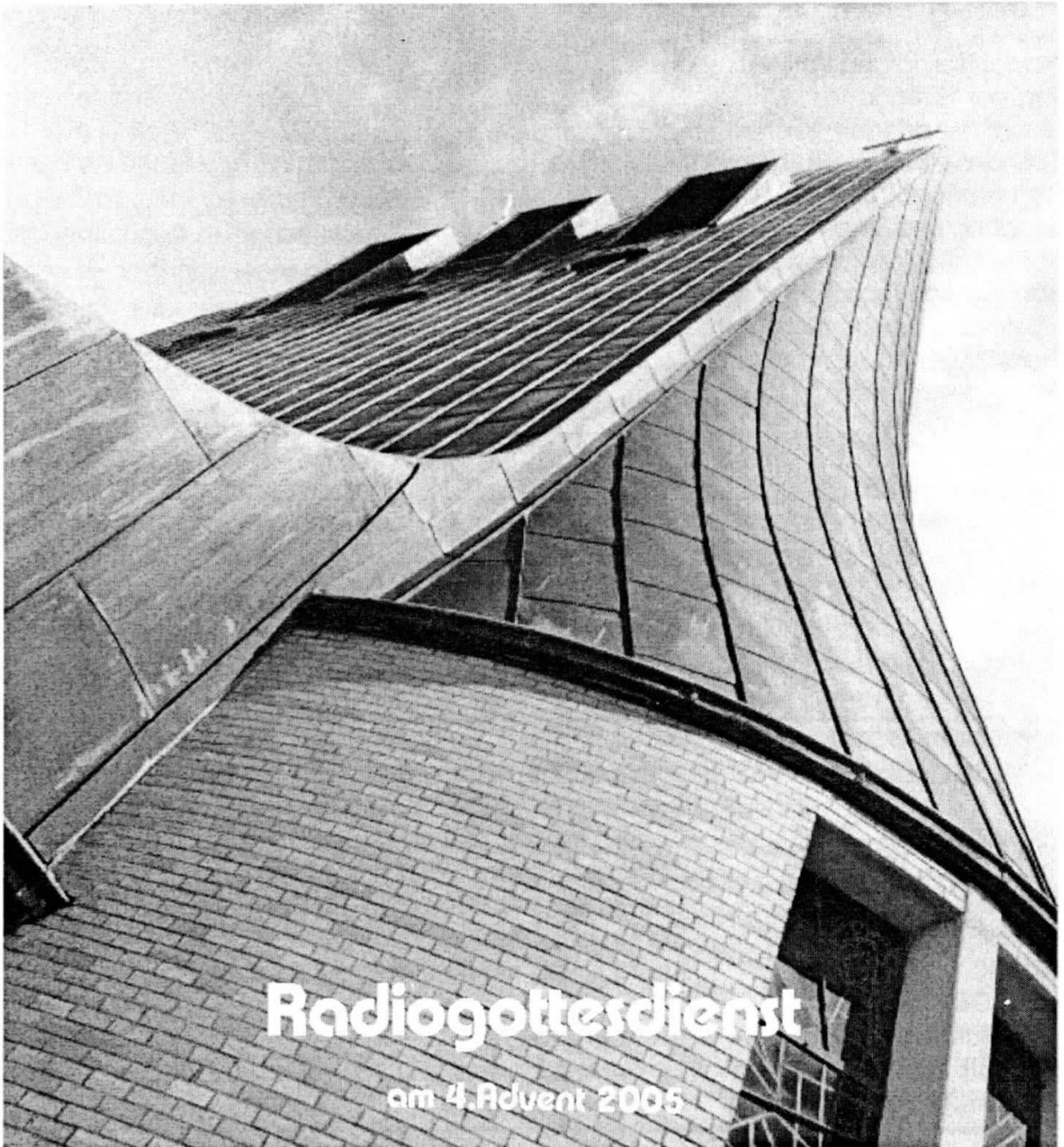


# Unsere Gemeinde

Rundbrief der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp  
I/2006



**Radiogottesdienst**

am 4. Advent 2005

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben wieder einiges Neue zu berichten, das Frühjahr kommt mit großen Schritten auch nach Espelkamp.  
Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefes.

Ihr Redaktionsteam

## Inhalt:

Neujahrsempfang im Martinshaus.....	Seite	4
Tag des Ehrenamtes.....		6
Nacht der offenen "Kirchen".....		8
Gründung Kirchenmusik-Verein.....		9
Kirchenmusik.....		12
Sendung und Segen "on air".....		18
Konfirmation Michaelskirche.....		20
Konfirmation Thomaskirche.....		21
Vorstellung der Pfarrerin.....		22
Kreiskirchentag Sommer 2006.....		23
Freizeitplätze 2006.....		24
Rätselauflösung.....		25
Adressen.....		26
Veranstaltungen.....		28

## Impressum

**HERAUSGEBERIN:** Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp,  
Rahdener Str. 15, 32339 Espelkamp, Tel. 05772/4415

**REDAKTION:** Hartwig Berges, Margot Müller, Gerhard Sauerbrey,  
Christiane Tietjen, Carola Zschocke

**V.i.S.d.P.:** Hartwig Berges, Mittelgang 16, 32339 Espelkamp

**INTERNET:** [www.martins-kirchengemeinde.de](http://www.martins-kirchengemeinde.de)

**DRUCK:** Andreas Fritz, Kreiskirchenamt Lübbecke

**AUFLAGE:** 2 500

**ERSCHEINUNGSWEISE:** zweimal jährlich

**NÄCHSTE AUSGABE:** November 2006

**REDAKTIONSSCHLUSS 1/06:** 30. September 2006

## Liebe Leserinnen und Leser!

War früher so häufig von Kirche und Gemeinden in den Zeitungen zu lesen, ja, im Fernsehen zu sehen? Ich denke fast: nein. Aber es sind fast immer nur negative Schlagzeilen. „Kirche hat kein Geld mehr.“ „Kirche muss Mitarbeitende entlassen.“ „Kirche hat zu viele Pastoren.“ „Kirche muss Kirchen schließen.“ Die Christinnen und Christen streiten sich um die Gebäude, ja zerstreiten sich. Zusammenfassend könnte man sagen: es geht bergab mit der Kirche, bald ist es vorbei, der Letzte macht das Licht aus. Mutlos sind wir geworden und kraftlos. Die schlechten Zukunftsaussichten rauben uns die Kräfte, vielleicht haben sie uns auch schon resignieren lassen. An Espelkamp ist es nicht vorbei gegangen. Ein Gebäude musste schon geschlossen werden. Küstern, dem Kirchenmusiker oder der Gemeindegemeinschaft waren Stundenkürzungen zuzumuten. Und das ist noch nicht das Ende. Ob die Martins-Kirchengemeinde in fünf Jahren noch all die schönen Gebäude unterhalten kann, die sie heute hat, ist ungewiss. Da kann man schon mutlos werden, vielleicht geht das Licht wirklich bald aus.

Ich fühle mich an die Anhängerinnen und Anhänger Jesu erinnert, über die Pfingsten erzählt wird. Ängstlich, ohne Mut und Kraft, voller Trauer wegen des Verlustes Jesu - wo war die Ostererfahrung eigentlich geblieben? - hatten sie sich zurückgezogen, versteckt. Alles würde bald vorbei sein, die Erfahrungen von Leben und Kraft, von Zusammenhalt und Stärke. Jeder würde seiner Wege gehen. Doch dann, mit einem Mal, kam alles anders. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apostelgeschichte 2, 2-4). Sie gingen zu den Menschen, erzählten ihnen von der guten Nachricht, lobten Gott, gleichgültig, wie es vorher war, allein getrieben vom Geist Gottes, ohne jede Kirche, ohne ein Gebäude. Können wir uns noch anstecken lassen von dieser Begeisterung? Sind wir noch offen für so ein Wunder Gottes (Apostelgeschichte 2)?

# Neujahrsempfang im Martinshaus

Können wir uns noch antreiben lassen vom Geist Gottes, der guten Nachricht zu vertrauen und sie den Menschen sagen, egal wo? Dann können wir in all dem, was so negativ ist, vielleicht das Gute suchen und finden. So, wie die evangelische Gemeinde in Schwelm, die ihr Gebäude aufgeben musste und nun bei der katholischen Gemeinde mitlebt, neue Freunde gefunden hat, neue Gemeinschaft erlebt. Offen für den Geist Gottes können wir neue Kraft finden, neuen Mut, der uns sagen lässt: nein, mit der Kirche ist es nicht vorbei, auch wenn es „meine“ Kirche nicht mehr gibt. Die Nachricht, dass Gott die Menschen liebt, lebt weiter, bringt Menschen auf den Weg in eine gute Zukunft. Der Geist Gottes treibt uns voran, bleiben wir offen dafür.

Ihr Pastor D. Rudzio



Irmgard Steding (stehend)  
Waltraud Meyer (sitzend)

Am 8. Januar lud der **Martinshaus-Verein** zu einem Neujahrsempfang ein. Im ehemaligen Kirchraum waren Bilder von **Friedrich Stork** ausgestellt, die sich zum Teil auch auf die Historie des Hauses während der Muna-Zeit bezogen. Ein anderer Teil der großformatigen Bilder widmete sich in einer Hommage den ersten fünf Worpsweder Malern. Friedrich Stork will deutlich machen, dass es „die heile Welt“ nicht mehr gibt, selbst der Regenbogen als biblisches Symbol des Friedens zwischen Himmel und Erde ist deformiert und angekratzt. „Für die Zeit jetzt haben wir die Verantwortung“,

sagte Stork. Zum Ausstellungsraum hob er hervor, dass man nirgendwo im Kreis Minden-Lübbecke so gut große Bilder ausstellen könne wie im Martinshaus.

An die historische Bedeutung des Martinshauses für Espelkamp erinnerte **Marco Clauder**, Vorsitzender des Martinshaus-Vereins, in seiner Ansprache. Er appellierte daran, das Haus als Kulturdenkmal und Begegnungsstätte aller Bürger wieder mit Leben zu füllen und der Nachwelt zu erhalten. Er forderte die Besucher auf, Mitglied im Verein zu werden, sich bei organisatorischen und praktischen Aufgaben einzubringen, oder durch Spenden bei der Umsetzung von Ideen zur Nutzung des Hauses zu helfen.

**Irmgard Steding** und **Waltraud Meyer**, sozusagen „Pionierinnen“ der ersten Stunde, entführten die Zuhörer in die Anfänge Espelkamps. Heute kann man sich nicht mehr vorstellen, wie es war, nichts zu besitzen als das bloße Leben, und nur mit harter

Arbeit, Genügsamkeit und viel Improvisationstalent daraus etwas zu machen. Das Martinshaus war Zentrum für alle Belange der Heimkehrer und Flüchtlinge, es barg viele Kulturen unter einem Dach, Weltliches und Geistliches. Hier wurde geplant und verhandelt, gegessen und geschlafen. Während Irmgard Steding im Kinderheim Hedrichsdorf arbeitete und dann eigene Kinder großzog, war die Junggesellin Waltraud Meyer jahrzehntelang Leiterin der Leihbücherei; sie wusste noch viele Anekdoten aus den Anfangsgründen des Martinshauses zu erzählen, denen die Zuhörer gebannt lauschten. „Andere Gemeinden haben ihr Heimathaus, und das ist auch wichtig für die nachfolgende Generation, um sich an die Geschichte zu erinnern“, fügte **Christiane Seibel**, Direktorin des Söderblom-Gymnasiums, hinzu. „Und wir wollen uns zu diesem Zweck das Martinshaus erhalten.“

Christiane Tietjen

# Tag des Ehrenamtes

Am ersten Sonntag im Februar folgten auch in diesem Jahr wieder viele ehrenamtliche Mitarbeiter der Einladung unseres Presbyteriums, um „Ihren“ Tag mit einem Gottesdienst in der Thomaskirche zu feiern.

Pfarrer Litschel würdigte alle die, die neben ihrem oft aufreibenden Alltag noch immer Zeit und Kraft finden, um sich in den verschiedensten Gruppen zu engagieren. Ohne ihre Bereitschaft sei es eigentlich nicht mehr möglich, unter den jetzt schwieriger gewordenen Bedingungen den reibungslosen Ablauf des Kirchenalltages aufrecht zu erhalten. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden ausscheidende Mitarbeiter geehrt und mit dem Segen des Pfarrers in ihren

Ehrenamts-Ruhestand entlassen. Erfreulich viele „Neue“ konnten begrüßt werden. Besonders eindrucksvoll war da die Gruppe der Jungbläser, in der sich viele ganz junge, aber auch etwas reifere Mitglieder vorstellten. Das Team, das sich zur Aktion „Kirche fragt nach“ zusammengefunden hat, wurde mit dem Segen Gottes auf seinen Weg geschickt.

Nach dem Gottesdienst fanden sich alle im großen Saal des Ludwig-Steil-Hofes wieder ein, wo auf liebevoll gedeckten Tischen ein leckerer Imbiss bereit stand. Schnell ergaben sich überall lebhaftes Gespräche. Pfarrer Rudzio bat die Mitarbeiter der jeweiligen Gruppen, sich vorzustellen. Dabei wurde deutlich, dass sich manch Ehrenamtlicher in



Jungbläser

mehreren Bereichen engagiert. Mit ihren musikalischen Beiträgen zeigten die Jungbläser, welche Fortschritte sie in den vergangenen Monaten gemacht hatten.



Margarethe Kiefer-Lückemeier, unterstützt von Ihrem Team

Auch das Mikrofon, das Ihnen Frau Eller im Rahmen eines kleinen Interviews entgegenhielt, konnte sie nicht einschüchtern. Unbefangen und ausführlich berichteten sie von ihren Erfahrungen mit den neuen Instrumenten und dem Musizieren in der Gruppe. Sie gaben auch unumwunden zu, dass sie nicht immer Lust zum Üben hätten. Was wiederum dem Kantor doch ein leichtes Schmunzeln entlockte! Frau Kiefer-Lückemeier, unterstützt von ihrem Team, berich-

tete über die erfolgreiche Arbeit mit den Thom-Kids, die sowohl den Kindern als auch ihren Betreuern sichtlich Freude bereitet.

Alle Ehrenamtlichen bekamen einen bunten Blumengruß mit auf den Heimweg und konnten so die Erinnerung an diesen Tag noch für ein Weilchen frisch halten. Und zum Schluss kamen auch die Tulpen zu ihrem Recht, die man vormittags in der Aufregung hinterm Altar vergessen hatte.



Carola Zschocke

# Nacht der offenen "Kirchen"

## Liebe Gemeinde!

Wie bereits vor zwei Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder eine „Nacht der offenen Kirchen“ in ganz Westfalen und auch bei uns in Espelkamp geben.

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag wird die Thomaskirche als Ort der Begegnung, der Stille, des Feierns, des Gebets, des Singens und Musizierens und der Meditation geöffnet sein.

Die Vorbereitungen auf ein abwechslungsreiches Programm von 21 Uhr bis etwa 1 Uhr nachts sind bereits angelaufen.



Daran möchten wir Sie, die Gemeindeglieder, beteiligen und zu Wort kommen lassen. Und zwar mit Ihrem liebsten Bibelwort oder Ihrer liebsten Bibelgeschichte! Sie können an diesem Abend einen Text Ihrer Wahl - einen ganz kurzen oder auch ein etwas längeren - in der Thomaskirche vorlesen. Wir werden Listen in unseren beiden Kirchen auslegen, in denen Sie sich bis Ende Mai eintragen können mit Ihrem Lieblingstext. Sie können das natürlich auch den Pastoren und Pastorin Mettenbrink direkt sagen oder einer/m PresbyterIn.

Bitte, nutzen Sie diese Gelegenheit, andere Menschen mit Ihrem Lieblingstext bekannt zu machen und zu erfreuen!

# Gründung Kirchenmusik-Verein

## Unser Kantor Roger Bretthauer bleibt in der Gemeinde.

Im letzten Gemeindebrief konnte das Presbyterium schon dafür danken, dass die hauptamtliche Kirchenmusik durch große und kleine Spenden zunächst bis zum Sommer 2009 gesichert ist. Als Träger für die Anstellung des Kantors musste noch ein Förderverein gegründet werden.

Seit dem 2. Februar 2006 besteht der **Förderverein Kirchenmusik der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde Espelkamp**, der nun ab dem 1. Mai 2006 für die Anstellung des Kantors verantwortlich ist.

Zu den ersten Vereinsmitgliedern zählen Gemeindeglieder und an der Kirchenmusik interessierte Bürger nicht nur aus Espelkamp.

Der Vorstand wurde einstimmig gewählt. Diese Personen gehören ihm an:

<b>1. Vorsitzender:</b>	<b>Hans-Jörg Schmidt</b>
<b>2. Vorsitzender:</b>	<b>Pfarrer Detlef Rudzio</b>
<b>Kassenwart:</b>	<b>Peter Boldt</b>
<b>Schriftführer:</b>	<b>Jürgen Häusler</b>
<b>Beisitzer:</b>	<b>Stefan Bäumer</b>
<b>*Beisitzerin:</b>	<b>Brigitte Eller</b>
<b>*Beisitzerin:</b>	<b>Renate Wegner</b>

\*vom Presbyterium entsandt

Espelkamper Unternehmer, die Stadt Espelkamp, der Kirchenkreis und die Martins-Kirchengemeinde stellen nun gemeinsam mit dem Förderverein die Finanzierung der Kantorenstelle

zunächst bis zum Sommer 2009 sicher. Wir können uns also freuen, dass Herr Bretthauer seine erfolgreiche **Arbeit** in Espelkamp fortsetzen kann.

Wer auf hauptamtliche Kirchenmusik auch nach dem Juli 2009 nicht verzichten möchte, kann durch seine Mitgliedschaft im Förderverein bei einem jährlichen Mindestbeitrag von 24,- Euro dazu beitragen, dass die Finanzierung weiterhin gesichert wird. Beitrittserklärungen liegen in allen Gemeindeeinrichtungen aus. Telefonisch können Sie Beitrittserklärung und Satzung unter der **Tel.-Nr.: 05772/3211** oder per Email bei: [hjschmidt@aufbau-espelkamp.de](mailto:hjschmidt@aufbau-espelkamp.de) anfordern.

Selbstverständlich können Sie den Verein auch einfach nur mit einer Geldspende unterstützen, und zwar auf das

**Konto: 380 910 0800**

**Blz: 490 926 50**

**Volksbank Lübbecker Land eG**

Damit Sie eine Spendenbescheinigung bekommen können, werden Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse gebeten.

Möchten Sie regelmäßig eine Spende von Ihrem Konto einziehen lassen, so können Sie dies mit einer entsprechenden Ermächtigung tun. Vordrucke liegen ebenfalls in den Gemeindeeinrichtungen aus.

## Machen sich stark für Kirchenmusik:



Pfarrer Stefan Bäumer, Hans-Jörg Schmidt, Pfarrer Detlef Rudzio, Peter Boldt, Renate Wegner, Jürgen Häusler und Brigitte Eller

Am Klavier: Kantor Roger Bretthauer

# Kirchenmusik

## **Liebe Gemeinde,**

zunächst möchte ich *Danke!* sagen.

*Danke!* dafür, dass hier in Espelkamp so etwas wie ein kleines Wunder geschehen konnte. Viele Menschen haben mit ihrer Anteilnahme an der kirchenmusikalischen Arbeit es ermöglicht, dass ein Verein entstehen konnte, der die tragende finanzielle Säule in der Kirchenmusik geworden ist.

*Danke!* möchte ich den zahlreichen Menschen sagen, die sich singend und blasend Woche für Woche in der Kirchenmusik engagieren. Schön, dass es immer mehr werden, schön, dass auch jüngere dazu kommen.

*Danke!* an die vielen Menschen, die sich unserer Arbeit öffnen, unser Musizieren in Gottesdienst und Konzert zu schätzen wissen.

*Danke!* an die vielen Menschen, die ihre Wertschätzung in klingende Münze umsetzen mögen.

*Danke!* an die, die sich ehrenamtlich in der Organisation rund um das

Musizieren und jetzt auch in den Verein einsetzen.

*Danke!* auch an das Presbyterium, das in schwierigen Zeiten den Mut hatte, einen neuen Weg für die Kirchenmusik zu gehen und den Verein im Rahmen der beschränkten finanziellen Möglichkeiten zu stützen, so gut es eben geht.

Es tut gut zu spüren, dass unser Musizieren Menschen auch erreicht!

*Danke!* Gott, für das alles.  
*Danke!* für unser kleines Wunder.

Eine solche Erfahrung bewegt und beflügelt!  
So sind für 2006 wieder vielfältige kirchenmusikalische Veranstaltungen geplant, auch außerhalb der Grenzen Espelkamps.

Kantor Roger Bretthauer

Sonntag, 21. Mai 2006, 18 Uhr  
Thomaskirche Espelkamp

## Church in Blue

Jazz & Pop Konzert

Schüler der Musikschule Espelkamp  
Leitung: Mortimer Greenborough, Matthias Westerkamp

Unterstufenchor und Schulchor des Söderblom-Gymnasiums  
Leitung: Andrea Schwager

Himmelfahrt, 25. Mai bis Sonntag, 28. Mai 2006

## Reise nach Borås, Schweden

Bläserkreis und Kantorei reisen für vier Tage in die Partnerstadt, um gemeinsam mit dem Caroli-Chor ein Konzert am Samstagabend und einen Gottesdienst am Sonntagmorgen zu gestalten. Besonders freuen wir uns auch auf die Begegnung mit den gastfreundlichen Menschen aus der Caroli-Gemeinde.

Donnerstag, 1. Juni 2006, 20 Uhr  
Ehemalige Martinskirche Espelkamp

## Abschied von der Martinsorgel

Eine Musik zur Verabschiedung der Kleuker-Orgel in der ehemaligen Martinskirche

## **Johann Sebastian Bach: „Lobet den Herrn, alle Heiden“**

### **Wolfgang Amadeus Mozart: Te deum**

Motetten von Jan Pieterszon Sweelinck und Gottfried August Homilius  
Orgelmusik

Heinz-Hermann Grube (Lübbecke) und Kurt van de Veire  
(Waarschoot, Belgien), Orgel

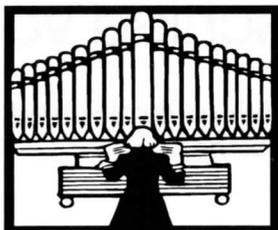
Orchester *Le nuove musiche* auf historischen Instrumenten,  
Konzertmeister Gregor van den Boom

Kantorei der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp,

Wir sind sehr froh, für die Orgel in der ehemaligen Martinskirche eine gute neue Bestimmung gefunden zu haben. Über das Internet kam ein Kontakt zu der katholischen Gemeinde in Waarschoot, einem Vorort von Gent in Belgien, zustande. Die Kirche dieser Gemeinde, die Sint-Ghislenuskerk, ist Sylvester 2001 ausgebrannt und wird nun wieder aufgebaut. Für die neue Kirche suchte die Gemeinde ein Instrument im deutschen Orgeltypus. Nach mehreren Besuchen in Espelkamp durch Mitarbeiter der Gemeinde und Orgelsachverständige einigte man sich im letzten Jahr auf einen Verkauf der 1985 erbauten Kleuker-Orgel in der ehemaligen Martinskirche. Das Geld aus diesem Verkauf soll für die Pflege und Erhaltung der Orgeln in der Thomas- und Michaelskirche verwendet werden.

Nun müssen wir Abschied nehmen von der Orgel. Sicherlich schmerzhaft für viele, die mit ihren Spenden den Bau erst möglich machten, und für alle, die den Klängen des Instrumentes sonntäglich lauschten. Musikalisch wollen wir den Abschied gestalten. Natürlich wird die Orgel noch einmal erklingen, und die Kantorei wird mit Lobgesängen einen anderen Aspekt des Abschieds hörbar machen.

Mit Dankbarkeit dürfen wir auf rund 20 Jahre Orgelmusik mit diesem Instrument zurückschauen und der Gemeinde in Waarschoot alles Gute und Gottes Segen zu ihrer neuen, alten Orgel wünschen.



Donnerstag, 24. August 2006, 20 Uhr  
Thomaskirche Espelkamp

**Auftaktveranstaltung zum Kreiskirchentag 2006**

## **Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle**

Solisten

Sinfonieorchester Lübbecke

Kantorei an St. Andreas Lübbecke und Kantorei der Martins-  
Kirchengemeinde

Leitung: Roger Bretthauer

Zum Kreiskirchentag 2006 in Espelkamp musizieren die beiden Kantoreien Lübbecke und Espelkamp gemeinsam. Rund 150 Sängerinnen und Sänger sowie ein groß besetztes Orchester werden Rossinis lebendige und furiose Petite Messe Solennelle aufführen. Karten zu diesem abendfüllenden Werk werden wie gewohnt im Vorverkauf bei der Buchhandlung Lienstädt & Schürmann und im Gemeindebüro erhältlich sein. Die Preise standen bei Redaktionschluss noch nicht fest.

Am Samstag, den 23. September wird es eine zweite Aufführung in St. Andreas Lübbecke unter der Leitung von Heinz-Hermann Grube geben.

Samstag, 26. August

Schulzentrum Espelkamp, Kantstraße

## **Kreiskirchentag 2006**

**Chöre, Bläser und Bands auf drei Podien**

Auf Podien in der Aula des Söderblom-Gymnasiums, in der Aula der Birger-Forell-Realschule sowie außen auf dem Schulhof werden

Leitung Roger Bretthauer  
zahlreiche Vokalchöre, Bläserchöre und Bands aus der Region  
musizieren.

Unter anderem wird auch der Chor „Vokal Fatal“ auf der Bühne zu  
sehen und zu hören sein.

Genauere Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte den  
Bekanntmachungen rund um den Kreiskirchentag.

Den Schlussgottesdienst am Abend werden die vereinigten  
Kirchenchöre aus dem Kirchenkreis unter der Leitung von Kreiskantor  
Heinz-Hermann Grube und Posaunenchöre unter der Leitung von  
Landesposaunenwart Ulrich Diekmann mitgestalten.

Sonntag, 27. August 2006, 9.45 Uhr  
Thomaskirche Espelkamp

## Regionalgottesdienst

### zum Kreiskirchentag

Vokalchöre und Posaunenchöre aus der Region Espelkamp

Samstag, 2. September bis Sonntag, 3. September 2006  
Düsseldorfer Altstadt

## Gospelkirchentag

Der Chor „Vokal Fatal“ wird zum Gospelkirchentag nach Düsseldorf  
fahren. Auf die Sängerinnen und Sänger warten vielseitige Workshops,  
ein eigenes kleines Konzert auf einer der zahlreichen Bühnen in der  
Düsseldorfer Altstadt sowie das Miteinander-Singen im großen  
Festivalchor.

Wer noch mitmachen möchte, sei herzlich eingeladen. Bitte meldet  
euch/melden Sie sich möglichst schnell bei  
Kantor Roger Bretthauer.

Freitag, 20. Oktober 2006, 20.30 Uhr  
Foyer des Bürgerhauses Espelkamp

## Jazzpelkamp



Eine Gruppe von Interessierten hat im Rahmen des Bürgerhaus-Vereins  
eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: Jazzpelkamp  
Einer dieser Jazz-Abende wird vom Chor „Vokal Fatal“ mitgestaltet. Das  
Foyer des Bürgerhauses mit einer überraschend guten Akustik soll an  
diesem Abend zum „Jazzkeller“ werden. Ebenfalls mit dabei: Eine  
Jazzcombo um den bekannten Schlagzeuger Billy Bontas.

Sonntag, 12. November 2006, 17 Uhr  
Thomaskirche Espelkamp

## Sternenklang

### Entstehen und Vergehen von Sternen

Musik für vier Saxophone

Saxophonquadrat Berlin



# Sendung und Segen "on air"

## Sendung und Segen „on air“

Es ist schon gewöhnungsbedürftig: Der gesamte Gottesdienst wird 1 zu 1 am Tag vorher geprobt, damit dann wenn es auf Sendung geht auch alles sekundengenau abläuft. Nach 60 Minuten wird abgeschaltet für die Nachrichten zur vollen Stunde. Also wurde hier noch etwas gestrichen und da ein Liedvers weggelassen. Und doch führten diese äußeren Zwänge dazu, dass sich die Gemeinde noch ein Stück näher kam; es sollte doch alles gut gelingen, damit der Name Espelkamp von Kiel bis Aachen einen guten Eindruck hinterlässt. Schon ein halbes Jahr vorher fing das Planen und Proben für den 4. Advent an. Am 18.12.2005 war es dann soweit: Punkt 10:3 schalteten die Mikrofone auf Rot: „On air“!



Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt und wir feierten gemeinsam Gottesdienst, verbunden mit den vielen Hörern am Radio.



Die Liturgie wurde von Pfarrerin Heidrun Rudzio und Pfarrer Dieter Litschel gehalten. Weiter wirkten mit: Die Kantorei und der Bläserkreis der Martins-Kirchengemeinde unter der Leitung von Kantor Roger Bretthauer, an der Orgel Annette Arnsmeier, Lektorin Ulrike Odenhausen und, last but not least, Superintendent Dr. Rolf Becker (Predigt).

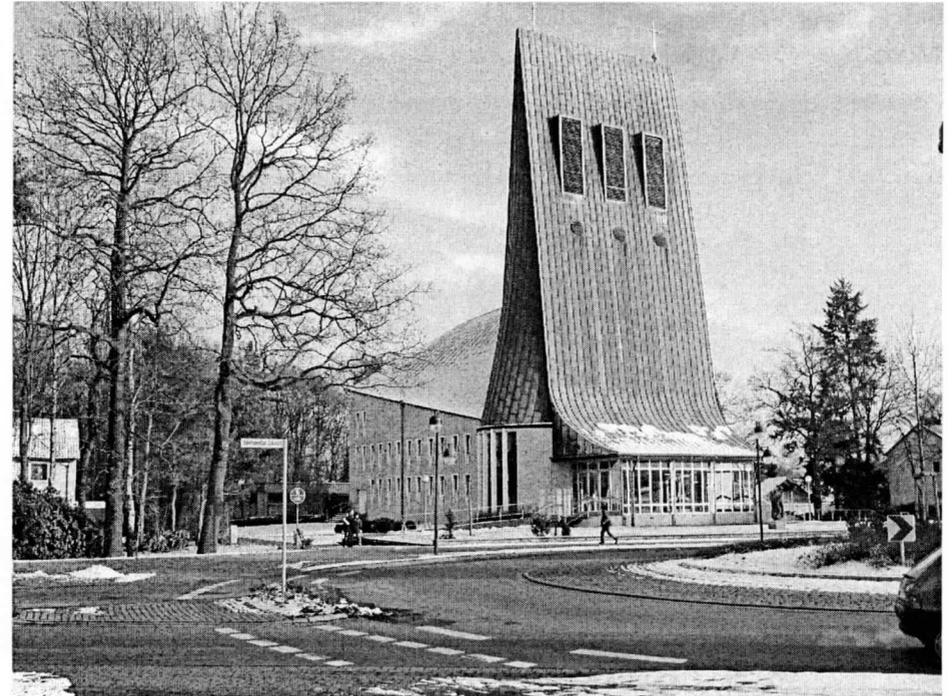
Dr. Becker war es auch, der nach der Sendung noch lange Zeit am Telefon Rede und Antwort stand für die vielen Anrufe, die von den Radiohörern kamen.



Bei einem geselligen Beisammensein im Thomashaus klang das große Ereignis aus.

Ulrich Tietjen

Thomaskirche im Winter



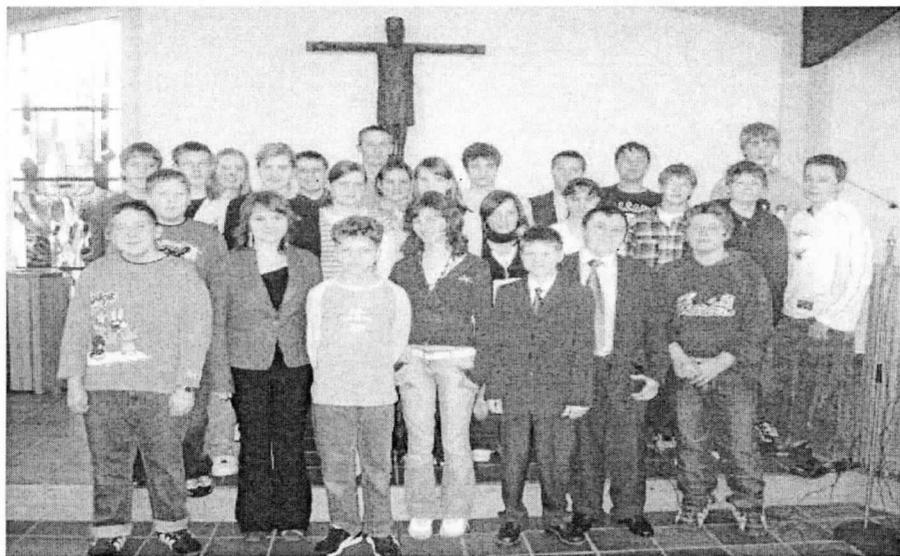
# Konfirmation Michaelskirche

**29.04.2006:**

Laura	Barmbold
Jan	Bergtold
Tobias	Clamor
Tarik	Dresing
Lilla	Epp
Dennis	Gusko
Hannes	Hamer
Sebastian	Horstmann
Susanne	Hylla
Kerstin	Jauk
André	Kurreck
Marco	Melter
Florian-Pascal	Radtko
Dean Steve	Stelmaszyk
Marc	Whitworth

**30.04.2006:**

Hendrike Ute	Dawidowsky
Denis	Grams
Artur	Ickert
Björn Patrick	Isendahl
Artur	Jaroschewski
Madlin	Pracht
Dajana	Pürsten
Eugen	Raffalski
Kenneth	Rodenberg
Richard	Zeiger
Maria	Zelmer
Tina	Zimmermann



Vorstellungsgottesdienst in der Michaelskirche am 26.03.06

# Konfirmation Thomaskirche

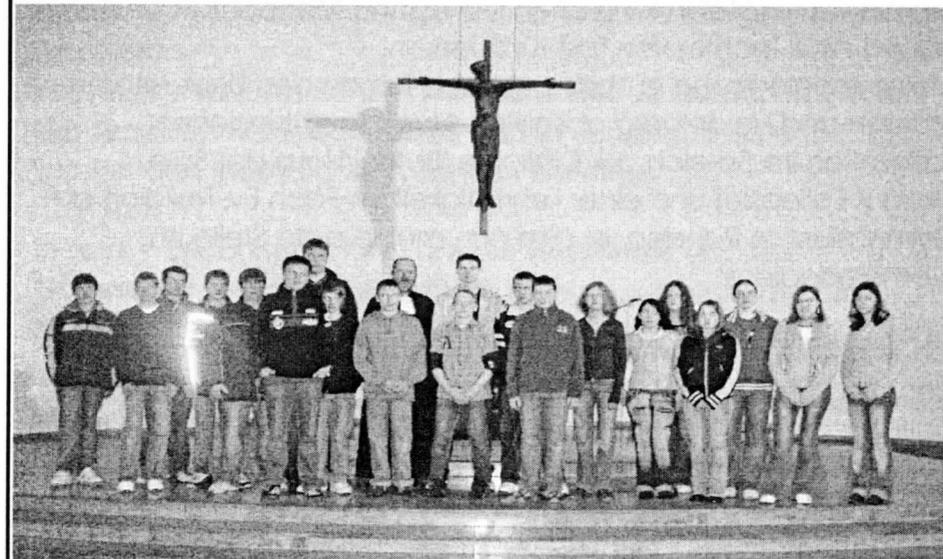
**14.05.2006:**

Izabell	Bautz
Nico	Dopsloff
Alexander	Dröge
Igor	Eiswert
Alexander	Eiswer
Liisi	Falk
Paula	Gauselmann
Dana	Gibb
Phillip	Heier
Sascha	Kaiser
Marie-Lena	Kuznik
Sören	Meier
Dane	Munier
Marcel	Post
Sergej	Rumaskin

Melanie	Sander
Jonathan-Douglas	Sannwaldt
Kevin	Suhr
Andy-Thomas	Schwettlick
Julia	Taube
Nils	Terberger
Xenia	Töws
Clemens	Winkelmeier

Auf dem Foto fehlen:

Nico	Dopsloff
Liisi	Falk
Marie-Lena	Kuznik



Vorstellungsgottesdienst in der Thomaskirche am 26.03.06

# Vorstellung der Pfarrerin

## Liebe Gemeinde,

Ich möchte mich an dieser Stelle gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Sigrid Mettenbrink, und ich bin seit dem 1. März 2006 Pfarrerin z.A. in der Ev. Kirchengemeinde Espelkamp.



Mein Stellenumfang beträgt 50% und ich werde in meinem Dienst zunächst vor allem im Ostbezirk tätig sein. Einen kleinen Einblick habe ich in den letzten vier Wochen schon erhalten, und ich freue mich, in einer interessanten, vielfältigen und lebendigen Gemeinde arbeiten zu können. Ich bin verheiratet in Pr. Ströhen mit Roland Mettenbrink, und wir haben eine Tochter von fast fünf Jahren. Meine theologische Ausbildung habe ich an den Universitäten Münster und Heidelberg absolviert. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich der Diakonie (Bethel/Haus der Stille, Mara I/ Epilepsie) und einer Lehrtätigkeit im Fach Ev. Religion am Gymnasium in Rahden, ist dies nun meine erste Stelle im Gemeindedienst.

Ich wünsche mir für meine Arbeit, dass wir uns zusammen auf den Weg machen, Gemeinde zu bauen, Glauben zu teilen und darin für die Menschen eine Kirche von Morgen zu sein. Auf Begegnung mit Ihnen freue ich mich. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihre Sigrid Mettenbrink

# Kreiskirchentag Sommer 2006

**Der Kreiskirchentag** wird in diesem Jahr bei uns in Espelkamp stattfinden.



Den Auftakt bildet am Donnerstag, dem 24. August eine Aufführung von **Rossinis „Petit Messe solennelle“**.

Die Kantoreien aus Lübbecke und Espelkamp haben sich zu diesem Projekt zusammengefunden und werden gemeinsam musizieren.

Zeitversetzt wird ein Konzert mit **Heinz Rudolf Kunze** stattfinden.

**Am Samstag** wird **Präses Alfred Buß** in Espelkamp sein und sich u.a. an den thematischen Zentren beteiligen.

In einem Erlebnispark rund um die **Realschule** und das **Gymnasium** werden viele Attraktionen angeboten, auf drei Musikbühnen sind Chöre, Bands und andere Gruppen zu hören.

Festlicher Abschluss dieses Wochenendes werden Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden sein.

Näheres wird sicher zu gegebener Zeit in den Tagespressen zu lesen sein.

## Ev. Jugend und CVJM Freizeiten 2006



*Auf zu neuen Ufern mit der Ev. Jugend und dem CVJM!*

### In folgenden Freizeiten gibt es noch freie Freizeitplätze:

- **Jungcharfreizeit in Hoogeloon / Holland**  
Alter: 8 - 11 Jahre, Zeitraum: 07.07. - 21.07.2006
- **Jungcharfreizeit in Bodstedt / Deutschland**  
Alter: 9 - 12 Jahre, Zeitraum: 25.06. - 08.07.2006
- **Jungcharfreizeit in Vejlbj Fed / Dänemark**  
Alter: 9 - 12 Jahre, Zeitraum: 21.07. - 04.08.2006
- **Jungcharfreizeit in Wagrain / Österreich**  
Alter: 11 - 13 Jahre, Zeitraum: 06.07. - 20.07.2006

- **Jugendfreizeit in Rønne, Bornholm / Dänemark**  
Alter: 12 - 14 Jahre, Zeitraum: 07.07. - 22.07.2006
- **Jugendfreizeit in Älvros / Schweden**  
Alter: 13 - 15 Jahre, Zeitraum: 23.06. - 09.07.2006

Weitere Informationen und Anmeldung im  
Jugendpfarramt des Kirchenkreises Lübbecke  
Geistwall 32  
32312 Lübbecke  
Tel.: 05741 / 2700 11 - 13

Ewald Kröger, Synodaljugendreferent



Die richtige Lösung unserer Denksportaufgabe  
aus Heft II/2005 lautet:

Kästchen 2

# Adressen

## Pfarrer

Pfarrbezirk West  
Pfarrer Detlev Rudzio Tel.3211  
Tannenberglplatz 1  
Pfarrbezirk Ost  
Pfarrer Dieter Litschel 4193  
Kantstr.3  
Ludwig-Steil-Hof  
Pfarrer Stefan Bäumer 564-100  
Pfarrer Günter Hellhammer 564-254

## Gemeindebüro

Brunhilde Fleer 4415  
geöffnet: Di+Mi. 9 -12 Uhr  
Do. 15 - 18 Uhr  
Rahdener Str.15  
www.Martins-Kirchengemeinde.de  
Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

## Jugend Café

Rahdener Str.15 8484  
Fax 915950

## Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Memeler Str.7 96872

## Kindergärten/ Kindertagesstätte

Brandenburger Ring 16 a  
Frau Uetrecht 4211  
Gabelhorst 29 a  
Frau Wickemeyer 8948  
Kantstr. 1  
Frau Simes 4080

## Kantor

Roger Bretthauer 935489

## Küsterinnen und Küster

Martinskirche: Herr Steffan 4415  
Michaelskirche: Frau Wiegmann 7468  
Thomaskirche:  
Herr Steffan/Frau Knollmann 4415/4509

## Jugendreferent

Gerhard Sauerbrey 05771/607202

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübecke:

### Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke

05741/318431

### Beratungsstelle für Aussiedler Espelkamp

8881

### Familien-und Altenpflege

05741/270037

### Beratungsstelle für Asylbewerber

05741/270086

## Diakoniestation

Ambulante Alten-und  
Krankenpflege 05741/270030

## Ev.Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte, Sexualfragen und Sexualpädagogik des Diak.Werkes Minden

0571/3201023

## Beratung in Ehe- und Lebensfragen

Anmeldung 05221/15405

## Diakoniestation Mitte/ Pr.Oldendorf

05742/920400

## Begegnungs-und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus,  
FrauenWohnen  
Schweidnitzer Weg 18 97370

## Jugendgemeinschaftswerk Espelkamp

Beratungsstelle für jugendliche  
Aussiedler  
Rahdener Str.15r 6683

## Kindersorgentelefon

gebührenfrei 0800/1110333

## Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800/1110111

## Seniorenbüro

Anlaufstelle für alle, die im  
(Vor)ruhestand neue Aktivitäten und  
Aufgaben suchen.  
Wilhelm-Kern-Platz1 c

99539

Di - Fr 9 - 12,  
Mo und Do 15 - 17 Uhr

## Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübecke

Kostenlose und neutrale Beratung für  
Pflegebedürftige und Angehörige im  
Seniorenbüro Espelkamp zu den  
genannten Öffnungszeiten

## UNDUGU - Laden

Öffnungszeiten: Di 10 - 12 Uhr  
Do 15 - 17 Uhr

# Veranstaltungen



## Gottesdienste

Michaelskirche 11 Uhr  
(mit parallelem Kindergottesdienst)

Thomaskirche 9.30 Uhr  
Jeden 1. Sonntag im Monat  
mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof  
Sa 9.45, Volkeninghaus



## CVJM

### Jugendtreffpunkt Michaelshaus

Di 15.30-18.30 Uhr  
Do 18 - 21 Uhr

### Offene Jugendarbeit

Jugendcafé

Mo 18-20.30 Uhr ab 16 J.

Di 17-19.30 Uhr ab 13 J.

Mi 17-19 Uhr ab 13 J.

Mi 19-21 Uhr ab 16 J

Fr Projekttag n. Absprache  
siehe Aushang



## Bibelstunden

Mi 18 Uhr, Michaelshaus  
Do 19.30 und So 17 Uhr im  
Haus der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft, Memeler Str



## Hausbibelkreis

bei Ehepaar Wiens  
Steinweg 1, Espelkamp  
Tel. 5346  
Di 19.30 Uhr

## Bläserkreis

Di, 18 Uhr Michaelshaus

## Kantorei

Mi, 19.30 Uhr Thomashaus



## Jungbläser

Do, 17.15 Uhr Thomashaus



## Hospiz Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im  
Altkreis Lübbecke  
Rahdener Str. 15  
32339 Espelkamp  
Telefon: 05772 / 97 92 70

## Chor "Vokal Fatal"

Do, 19.30 Uhr Thomashaus

Di - Mi 9.30 - 11.30

Do 15.30 - 17.30

Und nach telefonischer  
Vereinbarung